Leverkusen, 27.05.2021

Herrn Oberbürgermeister Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Bürgerantrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der entsprechenden Ausschüsse und des Rates, sowie der weiteren zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt prüfen zu lassen, inwieweit die Verschrottung von neuwertigen Teilen im Bereich des Edelstahl-/ Aluminiumschrottes weiterverwendet und der Bevölkerung wieder zur Verfügung gestellt werden kann. Gerade im Hinblick auf die derzeitigen Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Begründung:

Bei unserem letzten Besuch der AVEA Anlage in der Fixheide konnten wir wieder beobachten, dass im Bereich der Wertstoffanlage für Edelstahl / Aluminium zum Teil „Neue“ oder fast neue Teile entsorgt / verschrottet werden.

Das neue Sachen fortgeworfen bzw. der Entsorgung zugeführt werden, ist an sich aus unserer Sicht schon bedenklich und keineswegs Nachhaltig in Bezug auf die zum Teil sehr aufwendige und kostenintensive Bereitstellung der Ausgangsstoffe bei Stahl oder Aluminium.

Jedoch das diese Artikel dann „lediglich“ von der AVEA der Entsorgung zugeführt und nicht wieder, zumindest zum Teil, der breiten Bevölkerung kostengünstig zur Verfügung gestellt werden, sehen wir als Verbesserungswürdig an.

Wir gehen zwar davon aus, dass durch den Verkauf von Edelstahl und Aluminium der Erlös im Haushalt der AVEA gutgeschrieben wird. Dies kann aber nicht im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltschutz sein, dass die komplette Verschrottung neuwertiger Ware gerechtfertigt ist.

Laut unseren Recherchen, liegen die Preise aus dem aktuellen Altmetalleinkauf bei ungefähr:

1 kg Aluminium im Altschrott ergibt ca. 0,80 bis 1,00 €

1 kg Edelstahl im Altschrott ca. 1,15 bis 1,20 €

Natürlich ist uns bewusst, dass die Preise abhängig sind von Angebot und Nachfrage und dadurch aktuellen Tagespreisen unterliegt.

Es sollte trotz allem im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes ein Vorschlag erarbeitet werden, wie z.B. ein Verkauf / Wiedernutzung von neuwertigen bzw. gut erhaltenen Töpfen, Pfannen, Schüsseln usw. ausgeführt werden kann.

Durch eine Kooperation könnten die Einnahmen ggfs. in Teilen auch der AVEA zu Gute kommen, so dass sie keinen Verlust durch die Einstellung der Verschrottung erleidet.

Wir bitten daher diese Anregung zu prüfen, inwieweit hier eine Änderung von „Verwertung“ auf „Wiedernutzung“ vorgenommen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen